

# Rechtschreibregeln kennen lernen

König und Diener – oder: wie viele *m* hat Sommer?

Sprachbewusstheit

2

Voraussetzungen: Um diese Regel zu verstehen, müssen die Schüler/innen wissen, was ein Vokal und was ein Konsonant ist. Sie müssen auch hören können, ob ein Vokal lang oder kurz ist.

Als Hilfe vermitteln wir ein Bild:

Ein König hat auf seinem Sofa genau drei Plätze. Ist er ein breiter König, findet neben ihm nur noch eine Person Platz. Ist es jedoch ein dünner König, finden neben ihm noch zwei weitere Personen Platz.

Auf die Sprache übertragen sind die Könige die Vokale; die anderen Plätze sind für die nachfolgenden Konsonanten reserviert. Wenn also ein Vokal lang tönt (= dicker König), folgt nachher nur ein einzelner Konsonant. Wenn der Vokal hingegen kurz tönt, folgen zwei Konsonanten. Hört man nur einen Konsonanten, wird dieser verdoppelt. Beispiele:

- Türe: ü tönt lang → r wird nicht verdoppelt
- Sommer: o tönt kurz → m wird verdoppelt
- Kerze: nach dem Vokal zwei Konsonanten → das Wort hat kein tz

Zusatzinformationen:

- Diese Regel bezieht sich auf den betonten Vokal im Wort
- Die Wörter müssen in der Ursprungsform untersucht werden (Nomen im Singular, Verben in der Grundform)
- Alle Diphthonge gelten als lange Vokale
- k wird mit ck verdoppelt, z mit tz (Ausnahme bilden eingedeutschte Wörter wie z. B. Pizza)

In der Schweiz gibt es bei *s* Ausnahmen, weil auf *ß* verzichtet wird: Strasse gegenüber Straße in den anderen deutschsprachigen Ländern. So können die Busse nicht von den Bußen unterschieden werden!

*Die Deutsche Rechtschreibung ist ziemlich komplex. Zu den meisten Regeln gibt es viele Ausnahmen.*

*Als Grundstrategie haben die Schüler/innen gelernt, die Wörter so zu schreiben, wie sie ausgesprochen werden. Bei den Lauten wurde die dazugehörige Buchstabenverbindung eingeübt und bei mehreren Möglichkeiten die häufigere als Normschreibung festgelegt, z. B.:*

- *langes i wird als ie aufgeschrieben*
- *der schleifende F-Laut als F und nur in den Ausnahmen als V*
- *gesprochenes Schp wird als sp geschrieben, scht als st*

*Diese Regeln sollen nun weiter differenziert werden. Die «Königs-Regel» ist für viele Schüler/innen hilfreich und hilft eine Vielzahl von Rechtschreibproblemen zu lösen. Sie muss aber verstanden und geübt werden.*

*Vgl. auch 10 × 10 Lernimpulse für das 3. Schuljahr, S. 20*